

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 4

**Artikel:** E schwarzä Abä, am 11. Jänner 88  
**Autor:** Dillier, Julian / Crivelli, Adriano  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597937>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# E schwarzä Abä, am 11. Jänner 88

*Am Abig nah der Uisschaffig vonere  
Flichtlingsfamilie nach Zaire*

Ich cha nimmä schlafä –  
Worum hemmer yseri Härz lah versteinera  
– oder hemmer si mitere Fesslä  
us Silber und Gold igsperrt,  
ass Geld druis wird?

Oder hemmer ysi Härz  
la verysä imenä Winter,  
wo en jedes Gfiehl muess stärbä?

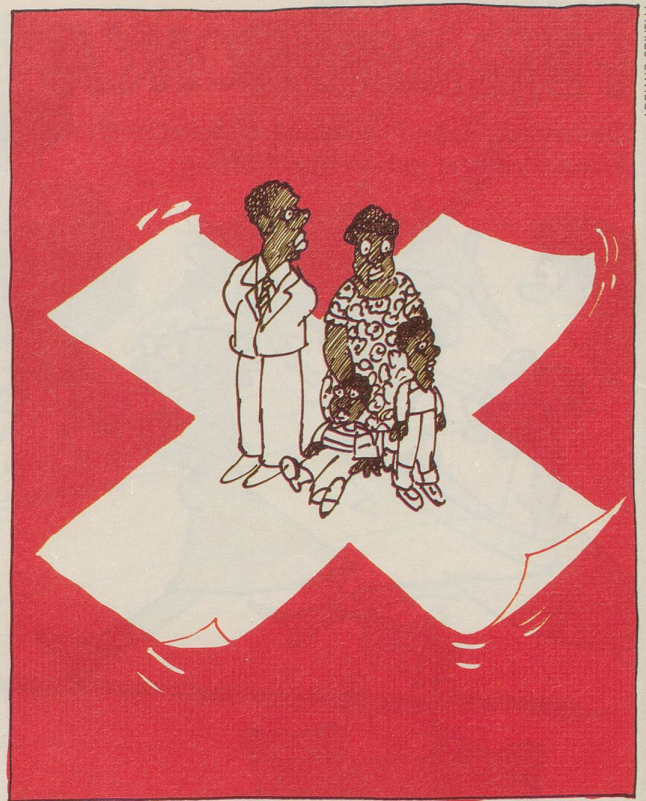
Oder isch yser Härz  
numä nu es chalts Uiffanglager,  
fir Kreatuirä, wo gflichted sind  
und uf der Flucht  
sich verlorä hend, wie ne Notvorrat?

Vor Tyrä n uisä  
hed mers gstell  
und keinä plagts,  
eb da e Mändsch mit Fraiw und Chind  
zgrund gad und verfrierd.

Ich fragä und fragä  
bis tief i d Nacht inä frag ich  
und mier isch,  
es chenn nimmä tagä  
und s Brot blybt mier  
im Hals hindä steckä,  
will mier Mändschä vom vollä Tisch ewägg  
is Eländ tribä hend,

will mier i aller Ruch,  
i der Ornig und sicher  
ysri Gschäft mit Potentate wend machä.

*Julian Dillier*



ADRIANO CRIVELLI

